

FORSCHUNG medizin

Phytotherapie



© Koldunov / iStock / Getty Images

Der neue, rein natürliche Hustensaft Mucosolvan® Phyto Complete von Sanofi ist ein Medizinprodukt und kein Arzneimittel. Wieso eigentlich?

Moderne Phytopharmaka – Heilpflanzen werden schon seit Jahrtausenden verwendet. Vieles hält auch modernen wissenschaftlichen Untersuchungen stand. Was sich jedoch geändert hat, ist die Aufbereitung der Arzneipflanzen. Heute setzen wir gezielt bestimmte Pflanzenteile ein, üblicherweise die mit dem höchsten Gehalt an Wirkstoffen. Sie werden extrahiert, um die Wirkstoffe anzureichern. Wasser ist als Extraktionsmittel meist ungeeignet. Denn damit können nur hydrophile Inhaltsstoffe herausgelöst werden. Und das sind meist nicht die gewünschten Wirkstoffe.

Eine neue Ära der Phytopharmakaherstellung ist laut Prof. Dr. Theo Dingermann, emeritierter Professor für Pharmazeutische Biologie an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, mit der Isolierung bestimmter Fraktionen aus einem Extrakt, angebrochen. Denn hier geht man noch einen Schritt weiter. Während ein Extrakt ein Gemisch verschiedener Substanzgruppen mit ähnlichen

Lösungseigenschaften enthält, besteht eine daraus gewonnene Fraktion nur aus einer Substanzgruppe mit einer konkreten Wirkung. Genau diese Methode wurde für die Herstellung eines neuen Hustensaftes gewählt. Für Mucosolvan® Phyto Complete, den natürlichen Hustensaft gegen trockenen Husten und Husten mit Schleim, wurden nur die relevanten physikalisch wirksamen antioxidativen und die Schleimhaut schützenden Fraktionen aus Thymian und Spitzwegerich isoliert. In der Kombination mit dem im Saft enthaltenen Honig bilden die Polysaccharide des Spitzwegerichs eine Schutzbarriere für die gereizte Schleimhaut. Deren hygroskopische Wirkung fördert die Befeuchtung und löst festsitzenden Schleim. Die antioxidativ wirkende Flavonoid-Fraktion des Thymians fängt freie Radikale ab, die ansonsten die Schleimhaut irritieren. Der Schutzfilm lindert so den Hustenreiz. Er schirmt die Hustenrezeptoren ab, ohne mit ihnen zu interagieren. Damit wirkt der Hustensaft, anders als der Vollextrakt, nur auf der Oberfläche der Schleimhaut und zwar rein physikalisch. Medizinprodukte sind qualitativ nicht schlechter als Arzneimittel, sie wirken nur anders – nämlich physikalisch und nicht pharmakologisch. „Vermutlich waren viel mehr Studien nötig, um das BfArM von der rein physikalischen Wirkung des Saftes zu überzeugen, als wenn man ihn einfach als Arzneimittel auf den Markt gebracht hätte“, meint dazu Prof. Dr. Dingermann. „Thymian und Spitzwegerich sind als Arzneipflanzen seit Jahrhunderten bekannt. Daraus hergestellte Zubereitungen gelten als traditionelle Arzneimittel, für die keine weiteren Studien eingereicht werden müssen.“ Es ist übrigens nicht geplant, den Hustensaft außerhalb der Apotheke, zum Beispiel im Drogeriemarkt, zu vertreiben. „Wir setzen auf die Apotheke und die Beratung, die nur dort stattfinden kann“, versichert Hilke Schröder-Rumsfeld, Head of Brand PR and Communications CHC, CHC Marketing Deutschland. ■

QUELLE

Quelle: Fachpresseworkshop „NatureLab“, 19. September 2018 in Hamburg, Veranstalter: Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Nase dicht? Druckkopfschmerz?

Sinupret® eXtract



Reichweitenstarke
Media-Kampagne
bis März

TV PRINT ONLINE

X es aus!



🌿 löst den Schleim 🌿 öffnet die Nase 🌿 befreit den Kopf

4-fach konzentrierter* als Sinupret® forte.

*Eine 4-fache Konzentration ist nicht gleichzusetzen mit der 4-fachen Wirksamkeit. Die 4-fache Konzentration bezieht sich auf 720 mg eingesetzte Pflanzenmischung in Sinupret extract (entspricht 160 mg Trockenextrakt) im Vergleich zu 156 mg Pflanzenmischung in Sinupret forte, bzw. auf die die sekretolytische bzw. antientzündliche Eigenschaft mitbestimmenden Bioflavonoide.

Sinupret® extract • Zusammensetzung: 1 überzogene Tablette von Sinupret extract enthält als arzneilich wirksame Bestandteile: 160,00 mg Trockenextrakt (3–6:1) aus Enzianwurzel; Schlüsselblumenblüten; Ampferkraut; Holunderblüten; Eisenkraut (1:3:3:3:3). 1. Auszugsmittel: Ethanol 51% (m/m). Sonstige Bestandteile: Glucose-Sirup 2,935 mg; Sucrose 133,736 mg; Maltodextrin 34,000 mg; Sprühtrocknetes Arabisches Gummi; Calciumcarbonat; Carnaubawachs; Cellulosepulver; mikrokristalline Cellulose; Chlorophyll-Pulver 25% (E 140); Dextrin (aus Maisstärke); Hypromellose; Indigocarmin; Aluminiumsalz (E 132); Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich]; Riboflavin (E 101); hochdisperses Siliciumdioxid; hochdisperses hydrophobes Siliciumdioxid; Stearinsäure; Talkum; Titandioxid (E 171). Anwendungsgebiete: Bei akuten, unkomplizierten Entzündungen der Nasennebenhöhlen (akute, unkomplizierte Rhinosinusitis). Sinupret extract wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. Magen- und/oder Zwölffingerdarmgeschwür. Keine Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren. Keine Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit. Patienten mit der seltenen hereditären Fructose-Intoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption oder Saccharase-Isomaltase-Mangel sollten Sinupret extract nicht einnehmen. Nebenwirkungen: Häufig Magen-Darm-Beschwerden (z. B. Übelkeit, Blähungen, Durchfall, Mundtrockenheit, Magenschmerzen). Gelegentlich lokale Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut (Hautausschlag, Hautrötung, Juckreiz), systemische allergische Reaktionen (Angioödem, Atemnot, Gesichtsschwellung) und Schwindel.

BIONORICA SE | 92308 Neumarkt
Mitvertrieb: PLANTAMED Arzneimittel GmbH | 92308 Neumarkt

Stand: 06|18

www.sinupret-extract.de